

Wege zur Kontingentierung

Dr. Stephanie Bock (Deutsches Institut für Urbanistik)

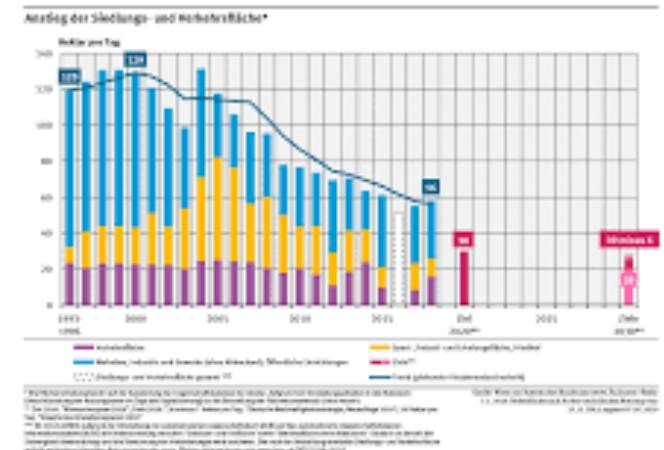
Bund-/Länder-Dialog Fläche: Online-Dialogveranstaltung

**Kontingentierung der Flächenneuanspruchnahme
für Siedlungs- und Verkehrszwecke am 10. März 2021**

- vorsorglich einteilen
- eine Menge begrenzen
- wert- oder mengenmäßige Beschränkung (Quotierung) des Austausches von Gütern oder Geldmengen zum Zwecke der Kontrolle über diese Sachen
- ein wirtschaftspolitisches Instrument, mit dem bestimmte Vorgänge auf einen bestimmten Umfang beschränkt werden

Flächenkontingentierung

- Festlegung der in einem definierten Zeitraum maximal bundesweit verfügbaren Neuflächenpotenziale



... und viele Fragen

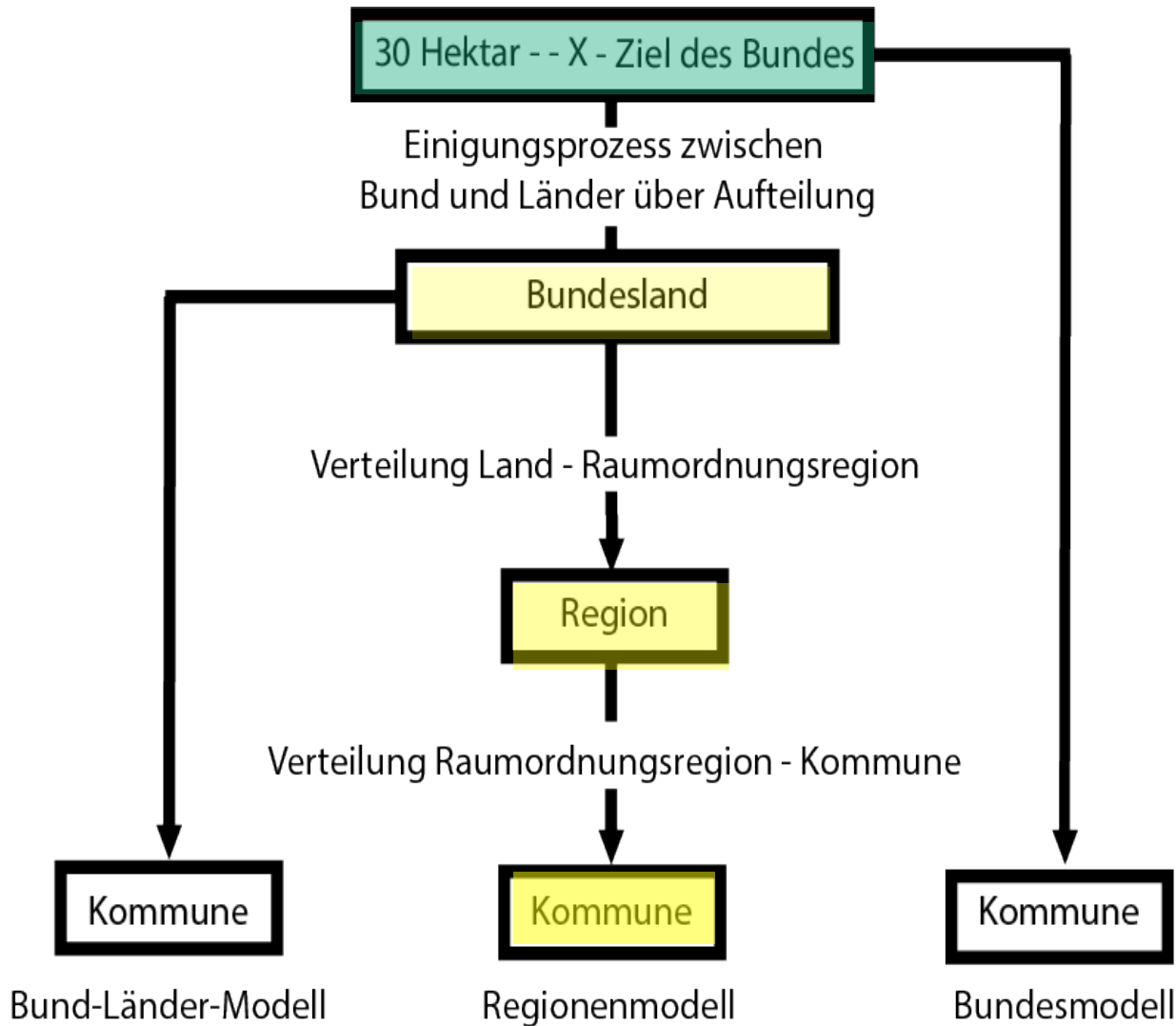
- Was wird verteilt?
- Wer verteilt?
- Wie wird umgesetzt?

- die in einem definierten Zeitraum maximal bundesweit verfügbaren **Neuflächenpotenziale**
- nach einem zu vereinbarenden Verteilschlüssel
- auf der Grundlage eines Transformations- bzw. Reduzierungspfades
- abzustimmen zwischen Bund und Ländern

- Relevant: Datenverfügbarkeit, Transparenz und Überprüfbarkeit

Institutionelle Verankerung

- **Bundesmodell:**
Bund verteilt an Kommunen.
- **Bund-Länder-Modell**
Bund verteilt an Länder,
Länder an Kommunen.
- **Regionen-Modell**
Bund verteilt an Länder,
Länder an Regionen,
Regionen an Kommunen.



Quelle:
Eigene Darstellung,
Institut Raum & Energie

Weg 1: Umweltökonomischer Weg: Flächenzertifikate und Handel

- neu einzuführendes Instrument
- Kombination von zugewiesenen Kontingenten (=Zertifikate) als Voraussetzung für
Flächenausweisungen und Handel mit nicht benötigten Zertifikaten

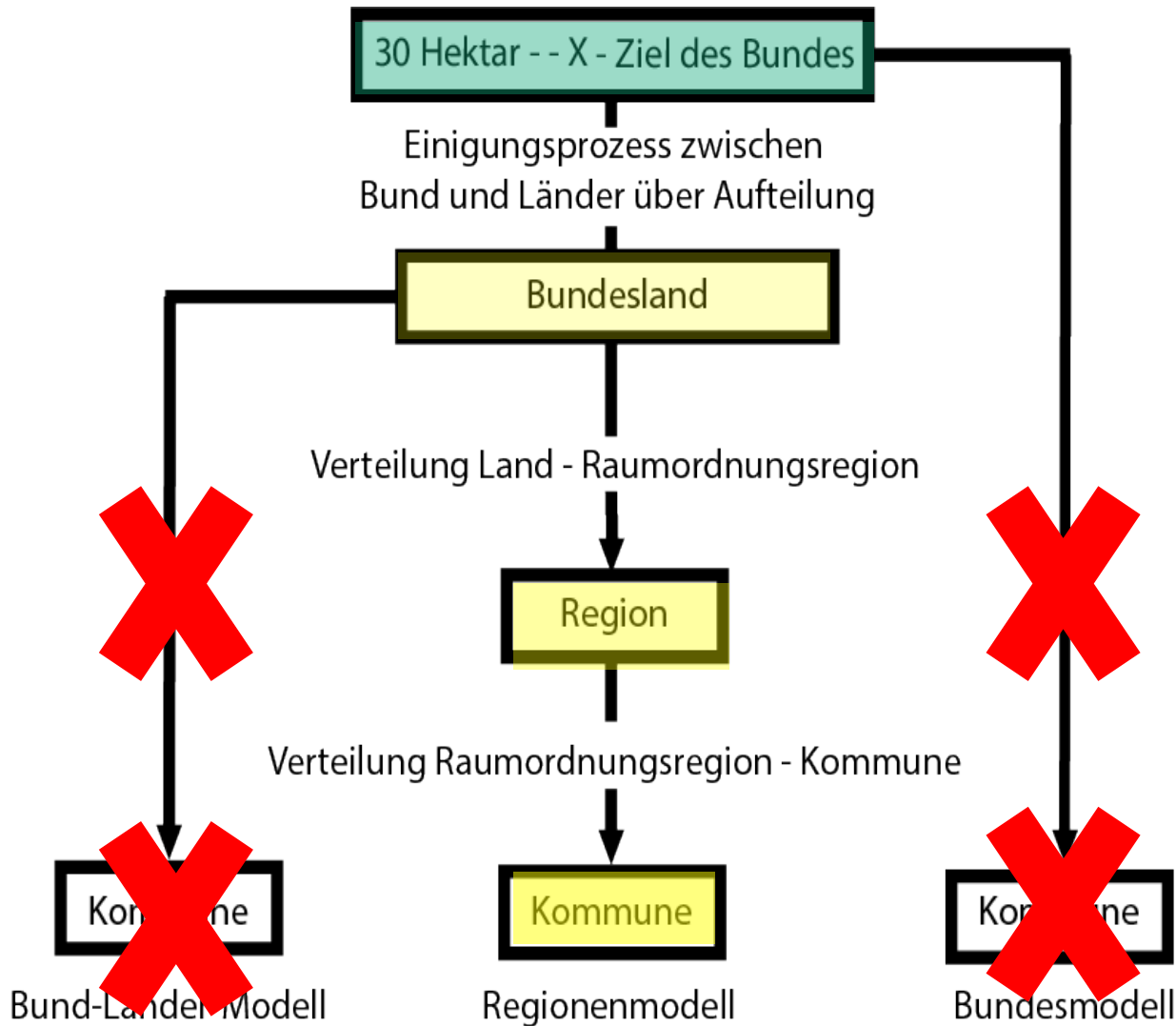
Weg 2: Regulatorischer Weg: Klassische Raumordnung

- Veränderungen notwendig
- vom Grundsatz zum Ziel (ROG)
- Verankerung in Landesentwicklungsplänen und -programmen



- Wahrung der kommunalen Planungshoheit
- Wahrung der regionalplanerischen Steuerungsfähigkeit
- Sicherung von Flexibilität zur Berücksichtigung unterschiedlicher Bedarfe
- Akzeptanz (transparent, gerecht, nachvollziehbar)

Wer verteilt wie? Vertiefung



Quelle:
Eigene Darstellung,
Institut Raum & Energie

Kontingentierung durch raumordnerische Steuerung

Regionenmodell: Träger der Regionalplanung steuern Verteilung der Kontingente auf die Kommunen:

- 1. Starke regionalplanerische Steuerung**
Träger der Regionalplanung verteilen Kontingente an die Kommunen gemäß raumordnerischer Ziele (z.B. Zentrale Orte, Wachstumskerne)
- 2. Reduzierte regionalplanerische Steuerung**
Träger der Regionalplanung verteilen nur einen Teil der Kontingente auf die Kommunen.

Kontingentierung durch raumordnerische Steuerung

Regionenmodell in Kombination mit Zertifikatehandel

3. Regionalplanerischer Einfluss auf den Handel

Träger der Regionalplanung machen Vorgaben für Zertifikatehandel oder müssen Handelsaktivitäten genehmigen

4. Regionalplanung als Handelspartner

Träger der Regionalplanung betreiben Zertifikatehandel mit und für die Kommunen ihrer Region.

5. ...

Wege zur Kontingentierung

- Viele Wege sind denkbar.
- Aber nicht alle Wege sind machbar.
- Regionalplanerische Steuerung wahren oder stärken.
- Kommunale Planungshoheit sichern.

Der Bund-Länder Dialog zu Wegen der Kontingentierung der Flächeninanspruchnahme kann starten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Stephanie Bock

bock@difu.de